

## Innovationswerkstatt des Nordrhein-Westfälischen Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften



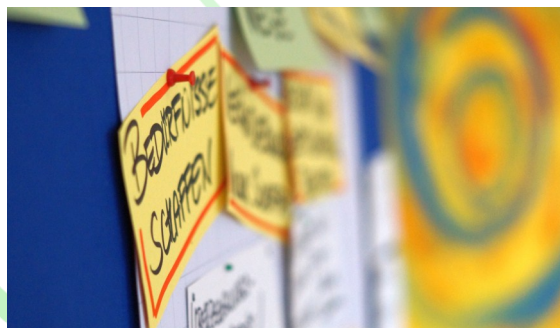
Die Innovationswerkstatt – Science Circle vereint die Stärken und Fähigkeiten verschiedener Akteure aus Praxis und Forschung, um die Qualität der Rehabilitationsforschung nachhaltig zu unterstützen. Seit 2014 agiert die Innovationswerkstatt offiziell als Arbeitsgruppe des Nordrhein-Westfälischen Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften. Bei drei Treffen pro Jahr werden aktuelle Forschungsfragen und -bedarfe sowie die Schwerpunktfelder des NRW-Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften (Patientenorientierung, Arbeitswelt & Reha, Wirksamkeit & Nachhaltigkeit) in einem interdisziplinären Gremium aus Wissenschaft und Praxis diskutiert.

Der NRW Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften hat das Ziel, über den Aufbau und die Verstetigung von rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsstrukturen in NRW zur Fundierung der wissenschaftlichen Basis der medizinischen und beruflichen Rehabilitation beizutragen und Netzwerke aufzubauen.

[www.rehaforschung-nrw.de](http://www.rehaforschung-nrw.de)

## Wie können Interessierte am Science Circle mitwirken?

Für die Mitwirkung am Science Circle wird Freude am Austausch und an der Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinteressierten zur (Weiter-)Entwicklung von Themen und Projekten in der Rehabilitationsforschung vorausgesetzt.

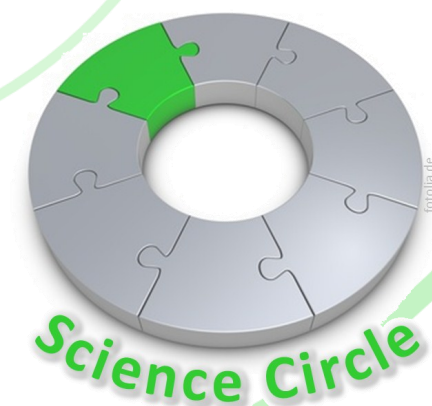


Wer Interesse an einer aktiven Mitwirkung hat, kann Kontakt aufnehmen zu Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann oder Dr. Anne-Kathrin Exner über [kontakt@sciencecircle.de](mailto:kontakt@sciencecircle.de).

[www.sciencecircle.de](http://www.sciencecircle.de)

Arbeitsgruppe  
„Innovationswerkstatt –  
Science Circle“

des NRW-Forschungs-  
verbundes Rehabilitations-  
wissenschaften



[www.sciencecircle.de](http://www.sciencecircle.de)

## Was will der Science Circle?



Ziel des Science Circles ist die Vernetzung, Förderung des Austauschs und die Nutzung von Synergien unter den am Rehabilitationsprozess Beteiligten. Dabei spielen die Einbeziehung praxisrelevanter Aspekte in die Forschung und der Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis eine zentrale Rolle.



Zudem soll die interinstitutionelle Arbeit unterstützt werden, indem Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Einrichtungen (Hochschulen, Rehabilitationseinrichtungen, Kostenträger) in themenbezogenen Projektgruppen zusammenarbeiten.

## Welchen Nutzen hat der Science Circle?

### ■ Vernetzung

Das persönliche Kennenlernen und die intensive Zusammenarbeit während der Treffen schaffen ein gewinnbringendes Netzwerk für Forschung und Praxis.



### ■ Gestaltungsmöglichkeiten

Die Innovationswerkstatt bietet Interessierten aus Forschung und Praxis einen Gestaltungsraum für bedarfs- und bedürfnisgerechte Forschung.



### ■ Transfer

Die Verbindung zwischen forschungs- und rehabilitationspraktischer Expertise fördert den wechselseitigen Transfer.



## Ein Blick in den Science Circle



### ■ Arbeitsergebnisse

- Ideenentwicklung
- Perspektivenerweiterung
- Drittmittelakquise für Projekte
- Publikationen über den Science Circle und aus den Projektgruppen (Artikel in Fachzeitschriften, Kongressbeiträge)
- Erarbeitung eines internen Reviewprozesses



### ■ Arbeitsmethoden

Verschiedene interaktive Arbeitsmethoden kommen zur Anwendung: u.a.



Arbeitsthemen-Tische



Impulsvorträge & Clusterdiskussionen



Perspektiven-Speed-Dating



Diskussions-/Feedbackrunden